

an den Leser.

rung gelehrter Leute und Schrifften sehr delicatesen Frankosen * bewundert. Ja dessen Ruhm so gar bis über die hohe Alpen erschollen, so daß selbst das jetzige Haupt der Römischen Kirche, dem es doch ohne Zweifel an guten Medicis nicht fehlen wird, noch innerhalb wenigen Jahren, sich dessen Rath, an statt eines Oraculi, zur Erhaltung der Gesundheit, bedienet hat.

Was aber den Tractat selbst anbetrifft, so wird wohl mancher sich verwundern, daß ein dermaßen berühmter Mann, wie Boerhavius, eine so unansehnliche und nur aus wenigen Bogen bestehende Schrift heraus gegeben.

) 3

* Dieser Tractat des Boerhaviü ist noch kürzlich zu Paris in Französischer Sprache ans Licht gekommen, vid. Leipziger Zeitungen von gelehrten Sachen.